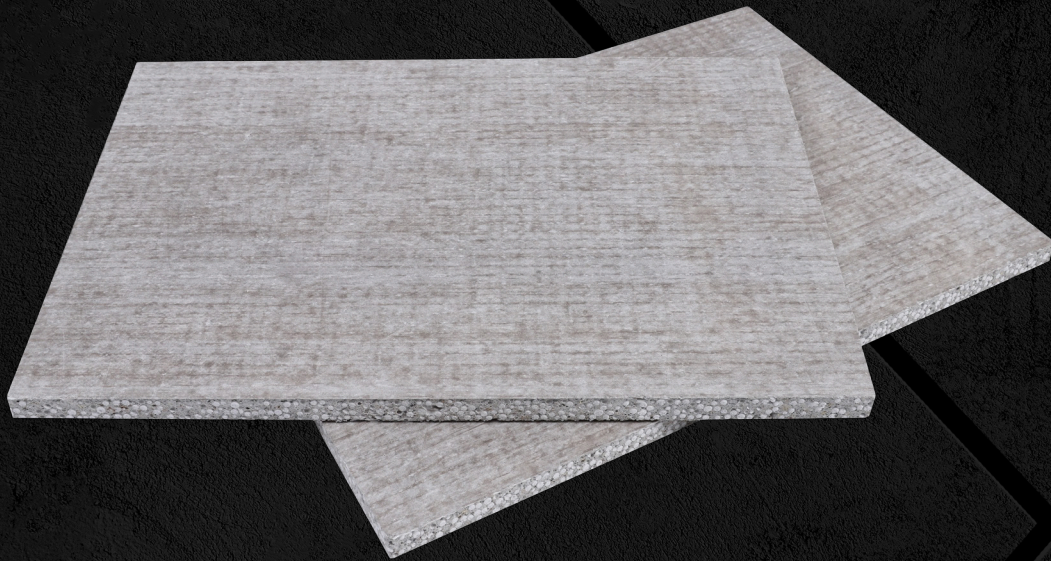


GI-TSM Zementfaserplatte

Information &
Leitfaden für den Bau



**"Zementfaserplatten – Technik, die überzeugt:
Robust, feuchtigkeitsresistent und langlebig für
jede Bauanforderung!"**

Über uns

Gapmann Industries wurde mit dem Ziel gegründet, unseren Kunden die hochwertigsten Materialien auf dem Markt zu bieten. Mit jahrelanger Erfahrung in der Branche verstehen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und bieten eine breite Palette an Produkten, die sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend sind.



Inhaltsverzeichnis:

GI-TSM Produktlinien.....	S.3
GI-TSM Eigenschaften.....	S.4
GI-TSM Anwendungsmöglichkeiten.....	S.5
GI-TSM Technische Daten.....	S.6
GI-TSM Installationsanleitung.....	S.7-9

GI-TSM Produktlinien

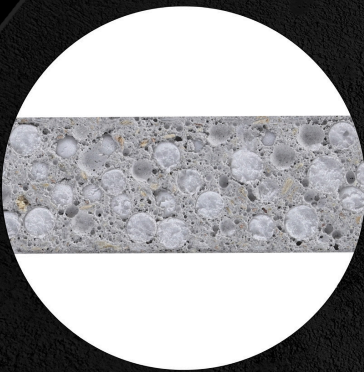
Zementfaserplatten mit und ohne EPS – für vielseitige Bauanwendungen

Unsere Zementfaserplatten sind ideal für moderne Bauprojekte und bieten eine hervorragende Kombination aus Stabilität und Leichtigkeit.

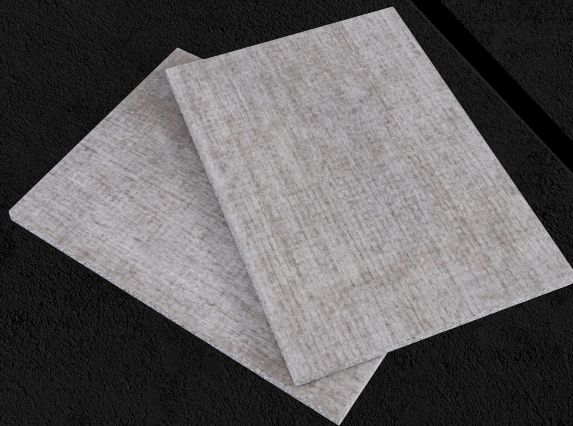
Die Platten mit EPS-Kern sind besonders leicht und deshalb sehr beliebt da sie den Transport und die Verarbeitung wesentlich erleichtern. Für Bauvorhaben, die eine höhere Nagelhaltekraft erfordern, empfehlen wir unsere Zementfaserplatten ohne EPS.

Beide Varianten bieten die gleiche herausragende Beständigkeit und Qualität, sodass Sie bei jedem Projekt auf die beste Lösung setzen können – für langlebige und zuverlässige Ergebnisse.

GI-TSM mit EPS



GI-TSM ohne EPS



GI-TSM Key Benefits

- Schimmel-/Pilzresistent: Unterstützt keinen Schimmel-/Pilzwachstum
- Feuchtigkeitsresistent: Widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse, Frost/Tauwetter und stehendes Wasser
- Termiten-/Schädlingsresistent: Bietet keinen Nahrungswert für Insekten/Schädlinge
- Dimensionsstabil: Hervorragende Beständigkeit gegen Dimensionsänderungen bei Schwankungen von Temperatur und Feuchtigkeit
- Umweltfreundlich: kein Formaldehyd oder Asbest
- Verarbeitbarkeit: Schnell zu verlegen, einfaches Schneiden und Befestigen
- Langlebig: Flexibel und stark, kreative Gestaltungsmöglichkeiten, Biegeradius von $\geq 1\text{ m}$

GI-TSM Eigenschaften

Der perfekte Untergrund für anspruchsvolle Anwendungen!

Unsere Zementfaserplatten überzeugen durch ihre außergewöhnliche Beständigkeit gegen äußere Einwirkungen. Sie sind sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich bestens geeignet und bieten eine zuverlässige Grundlage selbst unter anspruchsvollen Bedingungen. Diese Eigenschaften machen sie zur idealen Wahl für Projekte, bei denen Feuchtigkeitsresistenz und Langlebigkeit im Fokus stehen.

Besserer Widerstand gegen Feuchtigkeit:

- Bleibt intakt, wenn es Wasser ausgesetzt wird: verrottet nicht, zerfällt nicht und quillt nicht auf - für eine lange Lebensdauer ausgelegt
- Erzielt die branchenweit niedrigste Wasseraufnahme - für eine bessere Installation
- Hilft bei der Verhinderung von Schimmelbildung mit der höchstmöglichen Punktzahl bei Schimmeltests

Bleibt stark und hält lange:

- Widersteht Stößen und bleibt formstabil - verlängert die Lebensdauer Ihres Projekts
- Hält auch den härtesten Bedingungen stand

Lässt sich schnell installieren:

- Leicht und einfach zu schneiden - beschleunigt die Installation
- Reduziert den Abfall auf der Baustelle - einfacher, sauberer Schnitt

Geeignet für Innen- und Außenprojekte

- Eine Platte, viele Anwendungen
- Hervorragend geeignet für eine Vielzahl von Innenanwendungen und Außenanwendungen wie z.B. Außenterrassen oder Außenküchen
- Langlebiger Untergrund für direkt aufzutragende Beschichtungssysteme

Definierende Merkmale:

- Zementfaserplatte mit geringem Gewicht
- Verstärkte Kanten
- Befestigung nahe der Kante ohne Ausbrechen möglich
- Höchster Widerstand gegen Beschädigung durch Handhabung
- Am saubersten zu schneiden
- Geringste Wasseraufnahme im Branchenvergleich
- Schneiden mit Universalmesser möglich
- Standard-Befestigungselemente werden in die Platte versenkt



Die Lösung für jede Anwendung



Küchenrückwände & Arbeitsfläche



Sanitärbereiche & Nassräume



Balkon- & Terrassenverkleidungen



Garagen & Carports



Böden & Bodenunterlagen



Fassadenverkleidungen



Dachunterkonstruktionen



Deckenverkleidungen



Schachtverkleidungen



Aufzugsschächte



Trockenbau



Keller & Untergrundbau

und noch viele mehr!

Technische Daten

GI-TSM Zementfaserplatte

Nominale Abmessungen	1200x2400x12mm
Toleranz der Abmessungen (EN 12467)	Level 1(+/-3mm)
Toleranz der Dicke (EN 12467)	Level 1(+/-0.6mm)
Biegefestigkeit (EN 12467)	≥6.2MPa
Biegeradius (EN 12467)	2m
Feuerbeständigkeit (EN13501-1:2013)	A1(nicht brennbar)
Wasserdampfdurchlässigkeit (EN 12572)	1975g/h m ²
Wasserundurchlässigkeit (EN 12467)	Kategorie A
Gefrier-Auftau-Wechselprüfung (EN 12467)	Kategorie A (100 Zyklen)
Hitze-Regen-Wechselprüfung (EN 12467)	Kategorie A (50 Zyklen)
Warmwasserprüfung (EN 12467)	Kategorie A (56 Tage)
Einweichen-Trocknen-Beständigkeit (EN 12467)	Kategorie A (50 Zyklen)
Widerstandsfähigkeit gegen Pilze/Schimmel	Kein Wachstum
Widerstandsfähigkeit gegen Bakterien	Kein Wachstum
Schalldämmung	41dB
Haltekraft der Nägel	20-60N
Formaldehydfrei	Ja
Asbestfrei	Ja
Ungiftig	Ja

Größentabelle	Gewicht mit EPS	Gewicht ohne EPS
2400mm x 1200mm x 6mm	13.00 kg	16.00 kg
2400mm x 1200mm x 8mm	17.00 kg	21.50 kg
2400mm x 1200mm x 10mm	21.50 kg	27.00 kg
2400mm x 1200mm x 12mm	26.00 kg	33.00 kg
2400mm x 1200mm x 16mm	34.50 kg	43.50 kg
2400mm x 1200mm x 18mm	38.50 kg	49.00 kg
2400mm x 1200mm x 20mm	43.00 kg	54.50 kg

Installationsanleitung

Ein idealer Untergrund für Anwendungen im Innenbereich, wie z. B.:

- Dusch- und Badewannenabtrennungen
- Garten-/Whirlpoolwannen
- Arbeitsplatten
- Spritzschutz
- Dampfbäder und Saunen
- Schwimmbad- und Whirlpoolabdeckungen
- Bodenunterlage
- Eingänge
- Küchen
- Badezimmer
- Foyers
- Waschräume

Installation:

Allgemeines: Die gesamte Rahmenkonstruktion sollte den örtlichen Bauvorschriften entsprechen und so konstruiert sein, dass sie bei allen vorgesehenen Belastungen eine maximal zulässige Durchbiegung von $L/360$ aufweist. Der Abstand zwischen den Rahmenelementen sollte maximal 406,4 mm (16") betragen. Nehmen Sie ein Lineal und einen Bleistift, um die Linie zu markieren. Verwenden Sie ein Universalmesser, um das Glasgitter einzuritzen/einzuschneiden. Knicken Sie die Platte und schneiden Sie auf der anderen Seite durch das nun sichtbare Glasgitter.

Kontrollfugen: Bei der Verlegung im Innenbereich darf der Abstand zwischen den Kontrollfugen maximal 9144mm betragen. Eine Kontrollfuge muss an folgenden Stellen angebracht werden: an Dehnungsfugen im Rahmen oder im Gebäude (alle Querverstrebungen, die sich hinter der Fuge befinden, müssen unterbrochen werden); wenn Platten an unterschiedliche Materialien stoßen; wenn sich das Rahmenmaterial ändert; bei Änderungen der Gebäudeform oder des Struktursystems; an jeder Geschossgrenze. Setzen Sie Kontrollfugen an den Ecken von Fenster- und Türöffnungen oder folgen Sie den Vorgaben des Architekten. Der Hohlraum der Kontrollfuge darf nicht mit einer Beschichtung oder anderen Materialien gefüllt werden.

Wände und Decken

Wandrahmung: Die Kanten der Platte, die parallel zum Mauerwerk verlaufen, sollten durchgehend gestützt werden. Falls erforderlich, sind zusätzliche Verankerungen vorzusehen, um eine ordnungsgemäße Befestigung zu ermöglichen. Installieren Sie die Platte nicht direkt über Vorsprüngen aus der Ständerebene, wie z. B. schweren Halterungen und Befestigungsköpfen. Die Ständer über einem Duschboden sollten entweder ausgeklinkt oder mit einer Furche versehen werden, um die Dicke der wasserdichten Membran oder der Wanne aufzunehmen. Die Einfassungsöffnung für eine Wanne oder einen vorgefertigten Duschbehälter sollte nicht mehr als 6,35 mm (1/4") länger sein als die zu installierende Einheit.

Installationsanleitung

Deckenkonstruktion: Die Durchbiegung der gesamten Deckenbaugruppe aufgrund des Eigengewichts (einschließlich Dämmung, GI-TSM, Klebematerial und Verkleidungsmaterial) sollte $L/360$ nicht überschreiten. Die auf den Deckenrahmen wirkende Eigenlast sollte 10 psf (0,0004788Mpa) nicht überschreiten. Der Deckenbalken oder die Unterkonstruktion sollte einen Abstand von 406,4 mm (16") nicht überschreiten (die Kanten der Platte, die parallel zum Rahmen verlaufen, sollten durchgehend gestützt werden); falls erforderlich, ist eine zusätzliche Blockierung vorzusehen, um eine ordnungsgemäße Befestigung zu ermöglichen.

GI-TSM-Zementfaserplatten: Bringen Sie die Platte so an, dass die Enden und Kanten eng aneinanderstoßen, aber nicht zusammengedrückt werden. Versetzen Sie die Endfugen in aufeinanderfolgenden Schichten. Schlagen Sie die Befestigungselemente zuerst in die Mitte der Zementfaserplatte ein und arbeiten Sie sich zu den Enden und Kanten vor. Der Abstand der Befestigungsmittel beträgt maximal 203,2 mm für Wände und 152,4 mm für Decken, wobei die Befestigungsmittel mindestens 9,5 mm (3/8") und weniger als 15,9 mm (5/8") von den Enden und Kanten entfernt sein müssen. Stellen Sie sicher, dass die Platte fest mit dem Rahmen verbunden ist.

Fugen-Verstärkung: Spachteln Sie das Klebematerial so auf, dass es die konischen, vertieften Plattenfugen und die Lücken zwischen den einzelnen Platten vollständig ausfüllt. Bei nicht konischen Fugen tragen Sie eine 152,4 mm (6") breite, ca. 1,59 mm (1/16) dicke Schicht des Klebematerials auf die gesamte Fuge auf. Bei allen Fugen betten Sie sofort 50,8 mm (2") alkalibeständiges Glasfasergewebeband vollständig in das aufgetragene Klebematerial ein und lassen es aushärten. Für Außenecken wird ein 4" (101,6 mm) breites Gewebeband empfohlen. Das gleiche Klebematerial sollte auch auf Ecken, Kontrollfugen, Zierleisten und anderes Zubehör aufgetragen werden. Streichen Sie das Klebematerial über die Befestigungselemente, um sie vollständig zu verdecken.

Böden und Theken

Unterboden oder Basis: Für Bodenbelagsanwendungen mit einem 406,4 mm (16") Bodenbalken kann 15,9 mm (5/8") Sperrholz mit Nut und Feder oder 19,05 mm (3/4") OSB mit Nut und Feder für den Außenbereich verwendet werden. Für 487,7 mm (19,2") und 609,6 mm (24") Fußbodenbalken muss 19,05 mm (3/4") Sperrholz mit Nut und Feder in Außenqualität oder OSB verwendet werden. Die Fliesengröße für Böden mit 609,6 mm (24") Bodenbalken muss 304,8 x 304,8 mm (12" x 12") oder größer sein. Die Balken und der Unterboden müssen $L/360$ sowie die entsprechenden Verkehrs- und Eigenlasten erfüllen.

Installationsanleitung

Bodenunterlage: Tragen Sie mit einer 1/4" (6,35 mm) Zahnpachtel ein Setzbett aus polymermodifiziertem Mörtel (oder Dünnbettmörtel) auf den Unterboden oder die Unterlage auf. Laminieren Sie Platte sofort auf den Unterboden oder die Unterlage und lassen Sie an allen Fugen und Ecken einen Abstand von 3,18 mm (1/8") zwischen den Platten. Lassen Sie an den Wänden einen Abstand von 6,35 mm (1/4"). Versetzen Sie alle Fugen so, dass sie nicht mit den Fugen des darunter liegenden Untergrunds übereinstimmen. Befestigen Sie Platte alle 203,2 mm (8" o.c.) im gesamten Dielenfeld und um alle Kanten herum, solange der Mörtel des Abbindebetts noch verarbeitbar ist. Um den Umfang jeder Platte herum müssen die Befestiger 50,8 mm von den Ecken und mindestens 9,53 mm von den Kanten entfernt angebracht werden. Füllen Sie alle Fugen fest mit Klebematerial auf. Bei nicht verjüngten Fugen, wie z. B. Stoßenden, tragen Sie eine 152,4 mm (6") breite und 1,59 mm (1/16") dicke Schicht auf die gesamte Fuge auf. Bei allen Fugen betten Sie das 50,8 mm (2") dicke Glasfasergewebeband sofort vollständig in das aufgetragene Klebematerial ein; stellen Sie sicher, dass das Band mittig über der Fuge liegt. Tragen Sie das Klebematerial über den Befestigungselementen auf, um sie vollständig zu verdecken. Entfernen Sie das überschüssige Klebematerial und lassen Sie es aushärten.

Einschränkungen

- Fugen sollten mit alkalibeständigem Glasfasergewebeband behandelt werden, das in einem polymermodifizierten Mörtel eingebettet ist.
- Herkömmliches Papier-Trockenbauband, Fugenmasse und Trockenbaunägel oder -schrauben sollten nicht verwendet werden
- Der maximale Abstand zwischen den Wandrahmen sollte 406,4 mm (16") nicht überschreiten und muss so ausgelegt sein, dass die Durchbiegung unter allen lebenden und toten Lasten auf L/360 begrenzt wird.
- Stahlrahmen müssen 20 Gauge (verzinkt) oder schwerer sein - 406,4mm (16")
- 6mm GI-TSM sollte nicht an Wänden verwendet werden
- GI-TSM ist keine Wassersperre; konsultieren Sie die örtlichen Bauvorschriften für Feuchtigkeitsbarriereanforderungen
- Bei Außen- und Innenanstrichen, die direkt auf TSM aufgetragen werden, muss ein Verstärkungsnetz in die Grundbeschichtung eingebettet werden. fragen Sie den Hersteller des Anstrichs nach zusätzlichen Anforderungen.
- GI-TSM sollte keinen Temperaturen über 105°C ausgesetzt werden
- GI-TSM ist keine Nagelbasis für andere Beschichtungen

Befestigungsabstände

Decken - Befestigen Sie GI-TSM maximal alle 152,4 mm (6") in den vorhandenen Deckenrahmen.

Wände - Befestigen Sie das GI-TSM maximal alle 203.2mm (8") in den vorhandenen Wandrahmen.

Fußböden - Befestigen Sie GI-TSM maximal alle 203.2mm (8") im gesamten Plattenfeld und um alle Kanten herum.

IHRE NOTIZEN:

[illegible]

IHRE NOTIZEN:

[illegible]

Gapmann Industries GmbH

Siedlung zum Alten Ziegelofen 143

A - 2485 Wimpassing an der Leitha

E-mail: office@gapmann-industries.at

Tel.: +43 664 10 71 841

Web: www.gapmann-industries.at



GAPMANN
INDUSTRIES